



Pressemitteilung, 21.12.2021

Wieder mehr LEADER! Die Lokale Aktionsgruppe Uckermark arbeitet an einer neuen Regionalentwicklungsstrategie

Alle 7 Jahre beginnt wieder eine neue EU-Förderperiode. Nachdem die aktuelle Förderperiode 2020 offiziell zu Ende gegangen ist, befinden wir uns aktuell in einer Übergangsphase. Alte Fördergelder werden aufgebraucht, neue Richtlinien werden erarbeitet. Und auch die Uckermark muss sich für die Fortführung des LEADER-Prozesses neu bewerben. Das Land hat dazu zum Wettbewerb der LEADER-Regionen aufgerufen. Bis zum 15. Juli 2022 können sich die Regionen mit fortgeschriebenen regionalen Entwicklungskonzepten an diesem Wettbewerb beteiligen.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Uckermark hat zur Unterstützung des Strategieentwicklungsprozesses ein externes Büro beauftragt. Diese begleiten die LAG bei der Erstellung der neuen Strategie, die EU-weiten Zielen und Vorgaben des Landes Brandenburg zur Entwicklung ländlicher Räume entsprechen muss. Unter anderem geht es um eine aktuelle SWOT-Analyse, bei der Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken zum aktuellen Zeitpunkt beschrieben werden, aber auch die Meinung von Akteuren und Bevölkerung eingeholt wird. Wo sollen in der Zukunft die Schwerpunkte der Förderung der ländlichen Entwicklung liegen? An der Beantwortung dieser Frage wird seit November gearbeitet und das Ergebnis - die neue Strategie- dient dann in der neuen Förderperiode als Grundlage für die nachhaltige Regionalentwicklung und die Auswahl von Förderprojekten.

Die Basis der Strategieerstellung bilden die Evaluierungsergebnisse der vorangegangenen Förderperiode:

Diese bestätigen, dass der durch die LAG Uckermark e.V. umgesetzte LEADER-Prozess funktioniert. Die dezentrale Arbeitsweise mit den drei regionalen Arbeitskreisen und eine thematische und räumliche Schwerpunktsetzung hat sich bewährt. Es wird empfohlen, die drei zentralen Handlungsfelder beizubehalten

1. Handlungsfeld „Lebensqualität im demografischen Wandel“
2. Handlungsfeld „Regionale Produkte und Wertschöpfung“
3. Handlungsfeld „Nachhaltiger Tourismus“

Darüber hinaus sollen themenübergreifende Herausforderungen für die Regionalentwicklung berücksichtigt werden. Hier geht es vor allem um die Nutzung von Chancen der Digitalisierung oder die Auswirkungen des Klimawandels auf die Uckermark.

Auf dieser Grundlage wurden bereits im November mit den Akteuren der regionalen Arbeitskreise (RAK) in Online-Workshops künftige Entwicklungsschwerpunkte diskutiert und Zukunftsfelder für die Regionalentwicklung identifiziert.

12.11.2021 Online-Workshop RAK Nationalparkregion Unteres Odertal

15.11.2021 Online-Workshop RAK UckerRegion

26.11.2021 Online-Workshop RAK Naturparkregion Uckermärkische Seen



Das ist aber nicht alles. Auch Bürger und Partner, die sich nicht schon aktiv im LEADER-Prozess engagieren, haben die Möglichkeit, sich in **öffentlichen Zukunftsworkshops** im Februar und März mit Ihren Ansichten und Vorstellungen für die Region einzubringen. Hier soll in den bereits erarbeiteten Schwerpunkten Ideen gesammelt und ein Aktionsplan für 2023ff aufgestellt werden. Der Termin für den ersten Workshop steht bereits fest: **23. Februar 2022 | 17 Uhr | online** .

Parallel dazu startet die LAG im Januar einen **Online-Ideenwettbewerb**, bei dem jede(r) Uckermärker*in 4 Wochen lang Zeit hat, sich mit seiner Idee oder seinem Projekt für die Uckermark einzubringen. Einfach im Zeitraum 10.01.-10.02.2022 auf www.lag-uckermark.de mitmachen! Roland Resch, der Vorsitzende, ruft auf: „Wir als Lokale Aktionsgruppe Uckermark suchen Ihre guten Ideen, mit denen wir gemeinsam die Zukunft in der Uckermark weiter gestalten können.“ Die eingereichten Ideen haben die Chance, in die regionale Entwicklungsstrategie der Uckermark als Modellprojekte aufgenommen und mit Unterstützung der LAG umgesetzt zu werden. Von besonderem Interesse sind Projektideen in den Bereichen Lebensqualität und Teilhabe, Regionale Produkte und Kreisläufe sowie Nachhaltiger Tourismus. Ein separater Aufruf dazu folgt.

Unter dem Motto #wiedermehrleader will die Lokale Aktionsgruppe Uckermark in den kommenden Jahren den Fokus auf die Gemeinschaft legen und vor allem stärker Prozesse und Menschen unterstützen, die dem Gemeinwohl dienen.

Weitere Informationen: LAG Uckermark e.V. / Regionalmanagement, Jana Knaack,
jana.knaack@lqmv.de, Tel. 039888-52929, www.lag-uckermark.de